

Gasthaus wird zur Unterkunft

MALSFELD/ELFERSHAUSEN ■

Im Malsfelder Ortsteil Empfershausen soll nach Kenntnis des Gemeindevorstandes eine ehemalige Gastwirtschaft zu einem Heim für Asylbewerber umgebaut werden. Diese Auskunft gab Bürgermeister Kurt Stöhr auf eine Anfrage der Gemeinschaftsliste Hochland-Fuldatal in der jüngsten Parlamentssitzung.

Auf die Belegung und den Betrieb der Einrichtung, für die eine Bauvoranfrage vorliege, werde die Gemeinde keinen Einfluß haben, erläuterte Stöhr.

Derzeit, so der Verwaltungschef weiter, habe die Gemeinde ihre Aufnahmequote für Asylbewerbern von 71 mit gemeldeten 140 Menschen deutlich übererfüllt. Allerdings sei fraglich, ob sich tatsächlich alle polizeilich gemeldeten Asylbewerber auch in Malsfeld aufhielten. Stöhr: „Viele von ihnen haben wir noch nie gesehen, keiner weiß, wo die herum-schwirren.“

Ob es in den Asylbewerber-Unterkünften der Gemeinde bislang zu Unruhen gekommen ist und ob die Bewohner mit ihrer Unterbringung zufrieden sind, sei der Gemeinde nicht bekannt, beantwortete Stöhr eine weitere GL-Frage. Eine Betreuung der Asylbewerber durch die Gemeinde gebe es derzeit nicht, weil diese nicht über das erforderliche Fachpersonal verfüge.

Auch habe die Gemeinde keine Möglichkeiten, auf mögliche Umbaupläne des Heimes in Dagobertshausen und dessen Gestaltung der Außenanlagen Einfluß zu nehmen.

(tom)